

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Planung und Naturschutz	Nr. 067/2025
--	------------------------

Betreff:

Fortführung der Öko-Modellregion Münsterland

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung Berichterstattung: KLD Martin Terwey	22.05.2025
Kreisausschuss Berichterstattung: Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt Michael Ottmann	27.06.2025
Kreistag Berichterstattung: Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt Michael Ottmann	04.07.2025

Finanzielle Auswirkungen:	☒ ja	☐ nein
Falls ja:		
Im Haushaltsplan vorgesehen:	☒ ja	☐ nein
Produkt	Nr. 090110	Bez. Räumliche Planung und Entwicklung
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr. 13	Bez. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) ab 2026 erforderlich	a) 11.500 EUR b) 12.633 EUR	

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den weiteren Münsterlandkreisen und der Stadt Münster auf eine Fortführung der Öko-Modellregion Münsterland in einer zweiten Förderphase ab dem 01.12.2025 hinzuwirken.
2. Das Konzept zur Fortsetzung der Öko-Modellregion Münsterland wird vom Münsterland e. V., den Münsterlandkreisen und der Stadt Münster erarbeitet.
3. Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung werden die geförderten Personalstellen weiterhin beim Münsterland e. V. angesiedelt.

Erläuterungen:

Seit über zwei Jahren fördert die Öko-Modellregion Münsterland den Absatz bioregionaler Lebensmittel. Die Schwerpunkte liegen auf der Stärkung bioregionaler Zutaten in der Gemeinschaftsverpflegung, der Förderung im Einzel- und Großhandel sowie der Schließung von Lücken in der Wertschöpfungskette. Das Projekt unterstützt Unternehmen bei der Erschließung des lokalen Bio-Marktes und trägt zur Nachhaltigkeitsstrategie 2030 in Nordrhein-Westfalen bei.

Die Finanzierung erfolgt zu 80 % durch das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Der Kreis Warendorf beteiligt sich mit einem jährlichen Zuschuss von 11.333 Euro. Die Finanzierung deckt anteilig das koordinierende Projektmanagement mit 1,75 Personalstellen sowie die Sachkosten.

Das in den vergangenen beiden Jahren etablierte Netzwerk mit rund 700 Akteuren bildet die Basis der Aktivitäten der Öko-Modellregion Münsterland. Dazu gehören etwa 160 landwirtschaftliche Betriebe, 120 Unternehmen aus der Verarbeitung, 90 Akteure aus dem Lebensmittelhandel, 250 Betriebe der Außer-Haus-Verpflegung sowie 80 weitere Multiplikatoren. Durch diese Vernetzung konnten zahlreiche Initiativen umgesetzt werden. Allein 80 Unternehmen kommen aus dem Kreis Warendorf, womit wirtschaftliche Synergieeffekte auch in unserer Region verbunden sind. In einem zweiten Schritt wurden münsterlandweit rund 50 Unternehmen in der Außer-Haus-Verpflegung identifiziert, die am Projekt interessiert sind und auf die sich die Zusammenarbeit in Zukunft konzentrieren soll - davon allein 12 Kantinen und Küchen im Kreis Warendorf. Im direkten Austausch wurden gleichzeitig über 35 Bedarfe an bioregionalen Produkten und damit neue Absatzmöglichkeiten im Münsterland identifiziert. Davon sind rund zehn Bedarfe allein im Kreis Warendorf verzeichnet worden. Im Ergebnis sind so vielfältige Potentiale zur Absatzsteigerung durch eine proaktive Wirtschaftsförderung entstanden. Hervorzuheben ist auch die im Rahmen der Öko-Modellregion Münsterland unterstützte Umstellung eines konventionellen Schweinemastbetriebs in Ahlen auf Öko-Landbau.

Parallel dazu wurden Fördermittel für eine Konzeptstudie zum bioregionalen Teller in der Gemeinschaftsverpflegung sowie für einen Genussführer Münsterland und Bildungsmaterial zum Ökolandbau eingeworben. Die Umsetzung der Konzeptstudie ist ab Herbst 2025 vorgesehen.

Für die Zukunft soll insbesondere das Netzwerk zum Handel und die Sichtbarkeit bioregionaler Produkte weiter ausgebaut werden. Angebote für Dorf- und Hofläden sollen entwickelt werden, um die Direktvermarktung und Wertschöpfung zu fördern.

Die aktuelle Förderung endet am 30.11.2025. Drei der vier weiteren Öko-Modellregionen in NRW haben bereits eine Verlängerung beantragt und bewilligt bekommen. Eine Antragstellung für die Öko-Modellregion Münsterland ist bis spätestens Sommer 2025 erforderlich.

Der Lenkungskreis (Kreisverwaltungen des Münsterlandes, Stadtverwaltung Münster und Münsterland e. V.) empfiehlt eine Fortführung des Projekts, um bestehende Strukturen weiterzuentwickeln. Geplante Schwerpunkte sind die Unterstützung umstellungswilliger Unternehmen durch Workshops zur Biozertifizierung, die Umsetzung des Konzepts „bioregionaler Teller“ und die Weiterführung der Matching-Plattform. Gleichzeitig soll der Dialog mit der konventionellen Landwirtschaft intensiviert werden, u. a. durch Kooperationen mit dem Münsterland-Siegel und der Landwirtschaftskammer.

Im Falle einer erfolgreichen Verlängerung der Öko-Modellregion Münsterland geht die Kreisverwaltung von einer Förderquote von 80 Prozent aus. Bisher betrug die Anteilsfinanzierung des Kreises Warendorf über drei Jahre jährlich 11.333 Euro, die sich aus 3.333 Euro Eigenteil sowie 8.000 Euro als Zuschuss für eine halbe Personalstelle zusammensetzen. Für die kommenden drei Jahre wird sich die Anteilsfinanzierung von 11.333 EUR pro Jahr auf voraussichtlich 12.633 Euro pro Jahr verändern. Ursächlich dafür sind die - aufgrund der regulären Tarifierhöhungen des öffentlichen Dienstes 2025 – gestiegenen Personalkosten des Münsterland e. V. Diese steigen von 8.000 Euro auf 9.300 Euro pro Jahr.

Als Anlage ist ein Sachstandsbericht mit weiteren Hintergrundinformationen zur Öko-Modellregion Münsterland beigefügt.

Die Kreise Steinfurt und Coesfeld haben der Beschlussvorlage bereits zugestimmt.

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung wird Frau Juliane Rabe, Projektleiterin Öko-Modellregion Münsterland vom Münsterland e. V., berichten.

Anlage:
Sachstand_Öko_Modellregion_WAF